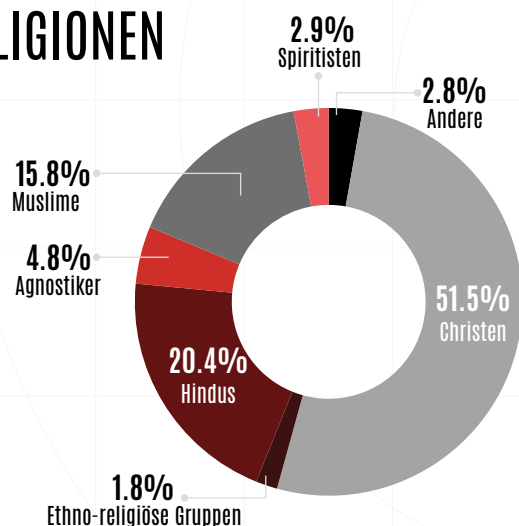




SURINAME

RELIGIONEN



DIE GESETZSLAGE ZUR RELIGIONSFREIHEIT UND DIE TATSÄCHLICHE ANWENDUNG

In der Präambel der Verfassung¹ erkennt das Volk von Suriname – inspiriert von der Liebe für sein Land und den Glauben an die „Kraft des Allmächtigen“ – es als seine „Pflicht an, die Grundsätze der Freiheit, Gleichheit und Demokratie sowie die Rechte und Grundfreiheiten des Menschen zu ehren und zu wahren“.

Artikel 8, Absatz 2 der Verfassung besagt, dass niemand aufgrund von Geburt, Geschlecht, Ethnie, Sprache, Religion, Bildung, politischer Gesinnung, wirtschaftlicher Stellung oder eines anderen Status diskriminiert werden darf.

Gemäß der Verfassung hat ein jeder das Recht auf persönliche Freiheit und Sicherheit (Art. 16, Abs. 1), auf Religionsfreiheit bzw. Freiheit der Weltanschauung (Art. 18), auf friedliche Vereinigung und Versammlung (Art. 20), sowie auf den Schutz der moralischen Integrität (Art. 9, Abs. 1) in den Bereichen öffentliche Ordnung, Sicherheit und Gesundheit, wie gesetzlich vorgesehen (Art. 21, Abs. 2).

Nach Artikel 10 hat zudem ein jeder das Recht, bei einem unabhängigen und unparteiischen Richter eine Beschwer-

de einzureichen, wenn seine Rechte und Freiheiten verletzt werden.

Die Rechte von Arbeitnehmern sind laut Artikel 28 ohne jegliche Diskriminierung aufgrund von Alter, Geschlecht, Ethnie, Nationalität, Religion oder politischer Gesinnung zu wahren.

Das Recht auf Wehrdienstverweigerung aus Gewissensgründen ist in Artikel 180, Absatz 5 festgeschrieben.

Religionsgemeinschaften müssen beim Innenministerium registriert sein, um in den Genuss von finanzieller Unterstützung seitens der Regierung – darunter Bezüge für Geistliche – zu kommen. Für die Registrierung ist es erforderlich, dass Religionsgemeinschaften Angaben zu Kontaktdaten, zur Geschichte und Organisationsstruktur der Gemeinschaft sowie zu den Standorten ihrer Gotteshäuser machen.²

Religionsunterricht ist an staatlichen Schulen nicht erlaubt. Der Staat zahlt jedoch die Gehälter von Lehrern und stellt Mittel zur Deckung der Unterhaltskosten an Schulen zur Verfügung, die in religiöser Trägerschaft sind.³

Gemäß Strafgesetzbuch wird ein jeder bestraft, der öffent-

lich, auf welche Art auch immer, Diskriminierung aufgrund der Religion oder des Glaubens propagiert oder dazu aufstachelt.⁴

Karfreitag, Ostern, Weihnachten und das hinduistische Lichterfest Diwali sind in Suriname gesetzliche Feiertage.⁵

VORFÄLLE UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Im Juli 2020 veröffentlichte die katholische Diözese der Hauptstadt Paramaribo angesichts der Covid-19-Pandemie ein allgemein geltendes Protokoll für kirchliche Aktivitäten, einschließlich der Liturgie. Sakramente wie Erstkommunion und Firmung wurden bis auf Weiteres verschoben. Andere Sakramente konnten im Rahmen der

geltenden Einschränkungen nach wie vor gespendet werden.⁶

Weder aus dem kirchlichen Umfeld, noch aus Regierungskreisen oder von einheimischen Medien wurden Vorfälle von Intoleranz oder Diskriminierung aus religiösen Gründen gemeldet.

PERSPEKTIVEN FÜR DIE RELIGIONSFREIHEIT

Die Aussichten für die Religionsfreiheit in Suriname sind gut. Im Berichtszeitraum wurden keine Fälle von religiöser Intoleranz im Land gemeldet. Demnach hat sich die Lage der Religionsfreiheit seit 2018 nicht verändert.

ENDNOTEN / QUELLEN

1 Suriname 1987 (rev. 1992), Constitute Project, https://www.constituteproject.org/constitution/Surinam_1992?lang=en (abgerufen am 22. September 2020).

2 Office of International Religious Freedom, "Suriname," 2019 Report on International Religious Freedom, U.S. Department of State, <https://www.state.gov/reports/2019-report-on-international-religious-freedom/suriname/> (abgerufen am 22. September 2020).

3 Ibid.

4 Ibid.

5 Bank Holidays of the world, http://www.bank-holidays.com/country/Surinam_167.htm (abgerufen am 29. Oktober 2020).

6 "Protocol voor de liturgie en andere kerkelijke activiteiten," Diözese Paramaribo, 5. Juli 2020, <https://www.bisdopparamaribo.org/nieuws-rss-feed/425-protocol-voor-de-liturgie-en-andere-kerkelijke-activiteiten> (abgerufen am 29. Oktober 2020).